

## **Protokoll zur Mitgliederversammlung**

im Rahmen der 101. Jahrestagung der Vereinigung der Bayerischen Chirurgie e. V.  
in Memmingen

**Termin:** Donnerstag, 11. Juli, 2024, 12:00 Uhr bis 13:15 Uhr

**Ort:** Stadthalle Memmingen, Orchesterzimmer

### **TOP 1 Bericht des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende Prof. Gutt berichtet, dass es 670 Anmeldungen zum Kongress gegeben habe. Er bedauert, dass es keinen Kaffee gibt. Dies sei eine Entscheidung von Wikonect gewesen. Ansonsten berichtet er über Probleme mit der Anfahrt des Stryker-Tracks aufgrund von Baustellen in der Innenstadt. Ansonsten stellt er nochmals das Kongressprogramm in Kürze sowie den Festabend vor.

### **TOP 2 Wahl**

Vor der Wahl des 2. Stellvertretenden Vorsitzenden, also für des Vorsitzenden des Jahres 2026, wird die Auswahl des Kandidaten erläutert. Voraussetzung ist eine Sichtbarkeit in der Bayerischen Chirurgie. Als Kandidat wurde daher Herr Prof. Dr. med. Robert Grützmann, MBA, Direktor der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Universitätsklinikum Erlangen vorgeschlagen. Er erfüllt in jedem Fall die Kriterien. Prof. Pistorius aus Bamberg erklärt sich bereit, die Wahlleitung zu übernehmen. Von den anwesenden Mitgliedern stimmen 14 zu, 1 Enthaltung.

Prof. Grützmann nimmt die Wahl an.

Prof. Anthuber erläutert, dass die Wahl in jedem Fall gültig ist, da laut Satzung sofort eine neue Sitzung einberufen werden kann, wenn weniger als 20 Mitglieder anwesend sind.

### **TOP 3 Bericht vom Sekretär und Kassenwart**

a) Mitgliederstand

Aktuell hat die Vereinigung der Bayerischen Chirurgie 1.043 Mitglieder.

#### b) Aufnahmen von Neumitgliedern

12 Neuaufnahmen konnten verzeichnet werden sowie 7 Abgänge.

#### c) Kassenbericht

Das Vermögen beträgt aktuell 92.894 Euro. Durch den Kongress von 2023 in München ergibt sich ein Plus von 10.000 Euro. Dies ermöglicht das Ausloben von Preisen. Der Jahresabschluss wurde von Frau Westermeier aus Rosenheim geprüft und bestätigt. Der Wirtschaftsplan für 2024 sieht ein Plus von 8.500 Euro vor. Haupteinnahmequelle bleibt der Kongress.

### **TOP 4 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung**

Prof. Thasler und Prof. Jurowich haben die Prüfung vorgenommen und keine Beanstandung. Prof. Pistorius stellt den Antrag zur Entlastung. 13 Personen stimmen zu. Es gibt 2 Enthaltungen durch Prof. Anthuber und Prof. Gutt.

### **TOP 5 Umsetzung der neuen Weiterbildungsordnung 2021**

Aufgrund der gescheiterten Digitalisierung wird bis 2027 die Befugnis zur Weiterbildung weiterhin in der jetzigen Form gültig sein. Begutachtungen durch die Fachberater sind aktuell schwierig, da die Maske keine Eingaben erlaubt. Ebenso gestaltet sich der Kontakt zur Bayerischen Landesärztekammer schwierig. Letztlich wird vorgeschlagen, eine Zoom-Veranstaltung mit den Fachberatern einzuberufen. Prof. Anthuber berichtet, dass ein Personalwechsel stattgefunden hat. Die Weiterbildungsanträge wurden deshalb bislang abschlägig bescheinigt, da zum Teil die Kooperationspartner noch keine Anträge eingereicht hatten. Er rät, insgesamt unbedingt den Kontakt zur Bayerischen Landesärztekammer zu suchen.

Prof. Pistorius rät, vorsichtig zu agieren und insbesondere die Richtzahlen für die Weiterzubildenden zu beachten. Prof. Dr. Matthias Behrend, Chefarzt Visceral-, Thorax- und Gefäßchirurgie im Donau Isar Klinikum Deggendorf, berichtet ebenfalls, dass Zahlen und Auswertungen sowie das Ausfüllen der Anträge schwierig sei. Er hofft, dass es nun durch die personelle Umbesetzung in der Bayerischen Landesärztekammer einfacher werde.

Insgesamt wird konstatiert, dass durch die politisch gewollte Änderung des Leistungsspektrums im Krankenhaus sich auch die Weiterbildung verändern werde.

Die Antragstellung nach dem alten Muster für die Erweiterung der Befugnis wird empfohlen. Übernahme der Weiterbildung und Überlappung als Starteffekt ist nur möglich, falls kontinuierlich befugte Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Als Lösung für die Weiterbildungsproblematik wird empfohlen, mit der Bayerischen Landesärztekammer einen Termin vor Ort durchzuführen, da die Tragweite derzeit nicht abzusehen ist.

Nach reger Diskussion wird die Sitzung geschlossen.